

Dr. Ge Wang
Philosophin

**„Das Prinzip der Erde
oder: die Mütterlichkeit im
Taoismus und im I Ging“**

**Arbeitskreis
Analytische Psychologie**

Leitung:

Dr. med. Claus Braun
Susanne Philipp
Renate Höfeld

Freitag, 07. Juni 2024
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptstr. 19
10827 Berlin

Telefon/Fax 030-81099156
www.cgjung-institut-berlin.de
info@jung-institut-berlin.de

Die Zertifizierung ist beantragt.



Freitag, 07. Juni 2024, 20:00 - 22:00 Uhr

Dr. Ge Wang, Berlin
**„Das Prinzip der Erde oder: die Mütterlichkeit im
Taoismus und im I Ging“**

**Das I Ging und der psychophysische Parallelismus des Synchronizitätsprinzips als
Wegweiser zu tiefenpsychologischen Einsichten.**

**Liebe Mitglieder, liebe Aus- und Weiterbildungsteilnehmerinnen,
liebe Aus- und Weiterbildungsteilnehmer, liebe Gäste!**

Wir freuen uns sehr, dass zur 1. Sitzung des Arbeitskreises Analytische Psychologie im Jahr 2024 **Frau Dr. Ge Wang, Philosophin und Literaturwissenschaftlerin**, unsere Vortragseinladung angenommen hat.

Zu ihrem Vortrag schreibt sie: Das I Ging wird sowohl als Teil der konfuzianischen Klassiker betrachtet, durch die Zehn Flügel (Shí Yì, 十翼) Kommentare, als auch als einer der Drei Geheimen Klassiker des Taoismus (Sān Xuán, 三玄), zusammen mit Laozi und Zhuangzi. Diese dualen Interpretationen führen zu unterschiedlichen Auslegungen. Ich sehe, dass Konfuzius durch die Betonung von Ordnung und patriarchaler Herrschaft die ursprüngliche Dynamik des Prinzips der Mütterlichkeit und Gewaltlosigkeit im Taoismus verdrängt hat. Daher möchte ich gerne über das Prinzip der Erde (Kun) oder die Mütterlichkeit im Taoismus und im I Ging sprechen.

Die Idee von C.G. Jung zum psychophysikalischen Parallelismus und zur Synchronizität in Bezug auf das I Ging ist faszinierend. Ich habe dazu begonnen, chinesische Begriffe wie "感应" (empfinden mit Resonanz) und "灵犀" (geistige Harmonie) zu reflektieren.

Als Hommage an C.G. Jung würde ich gerne zu diesem Vortrag ebenfalls ein Hexagramm befragen, ähnlich wie Jung es tat, als er das Vorwort für das I Ging verfasste für die Übersetzung von Richard Wilhelm.

Dr. Ge Wang, M.A., Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der FU Berlin, Ehemaliges Forschungsmittglied am Institut für Philosophie an der CASS (Chinese Academy for Social Sciences), Gastprofessur an der Chinesische Akademie für Buddhismus, Fellowship am Wissenschaftskollegs zu Berlin, Visiting Scholar an der Oxford University. Veröffentlichung: „Ethics of Motherhood in Chinese Traditions, / Ethik der Mütterlichkeit in den chinesischen Traditionen,“ „Bildung als Menschwerdung: Einige Facetten des geistigen Status quo in China“. Forschungsthema: „Ethik der Mütterlichkeit“, „Moral Agencies From the I and the Other to Selflessness / Moralische Agenturen vom Ich und dem Anderen zur Selbstlosigkeit“

Terminvorschau 2024: 13. September: Prim. Dr. Judith Noske